

Leder-Artikel mit Logo



... sind „in“ ... das Markieren ist jedoch nicht so ganz einfach ...

**Wir selbst sind kein Lederbearbeitungsbetrieb;
wir geben hier nur die Erfahrungen unserer Anwender weiter !**

**Bitte testen Sie für die Methode 1 bis 3 vorab Ihr Leder
durch Einschlagen eines Schraubendrehers o.ä.**

**Bedenken Sie bitte dass umfangreichere Motive eine
enorme Einschlag-Kraft (u.U. Presse) erfordern !**

Methode 1 - trockenes Einschlagen von Stahlstempeln

festes Leder, „Sattel-Leder“, ist hierfür gut geeignet.

Bei höherem Fettgehalt bleibt die Form nicht dauerhaft !

- Leder auf feste Unterlage / Arbeitsplatte legen
- Stahlstempel / Punziereisen glatt aufsetzen
- mit Hammer oder Holzhammer, dem Motiv entsprechend, kräftig zuschlagen

(Investition ab ca. 120 €)



Methode 2 - feuchtes Einschlagen von Stahlstempeln

Leder - wie oben beschrieben - auf der Rückseite

mit einem nassen Schwamm so anfeuchten

dass die Feuchtigkeit bis zur Vorderseite zieht

... nach dem Einschlagen gut trocknen lassen !

(Investition ab ca. 120 €)

Methode 3 - feuchtes Einschlagen bei feinen Ledern

Auf die Rückseite von feinen Ledern

eine feste Kunststoff-Platte mit Doppelklebefolie kleben.

Leder anfeuchten - Stahlstempel einschlagen oder nur eindrücken.

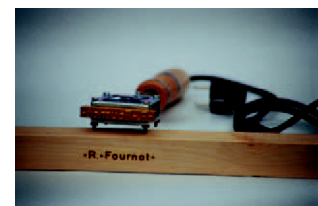
(Investition ab ca. 120 €)

Methode 4 - Einbrennen mit elektrischen Brenn-Stempeln

Nach Buchbinder-Methode wird das Leder mit 80 - 90°C
warmgeprägt. Brennstempel laufend sauber bürsten !

Mit zusätzlichem Temperatur-Regler und Handhebelpresse
ist ein professioneller Einsatz möglich.

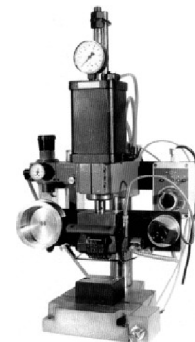
(Investition ab ca. 250 €)



Methode 5 - Folien-Prägegeräte

Farbige Folien werden damit heiß in das Leder eingeprägt.

(Investition ab ca. 1.000 €)



Methode 6 - Motive mit Laser einbrennen

Der Laser brennt das Leder an

... das wird manchmal gut ... manchmal auch nicht.

Vorversuche sind hier sinnvoll !

Bitte detailliert anfragen.

